

Das Portrait

Name, Vorname:

Herger Silvia

Adresse:

Am Schöpfgraben 36
6374 Buochs

Geburtsdatum:

16. Juni 1989

Berufliche Tätigkeit:

Schülerin

Musikalische Laufbahn:

Meine musikalische Laufbahn begann mit fünf Jahren. Da trat ich der Kinder-Trachtengruppe Buochs bei. Mir gefiel die Trachtenmusik, besonders faszinierte mich die Handorgel. Mit acht Jahren startete ich meinen Handorgelunterricht bei Peter Berchtold. Er brachte mich mit Anita Gasser und Rita Barmettler zusammen und wir gründeten im Mai 2000 das Trio Seerose. Im August 2001 mussten wir uns leider aus beruflichen Gründen trennen.

Anlässlich eines Auftritts im Oktober 2001 lernte ich den Handorgelspieler Thomas Arnold aus Uri kennen. Musikalisch harmonierten wir auf Anhieb und so gründeten wir das Handorgel-Duo Arnold-Herger. Da wir noch keinen festen Bassgeiger haben, würde es uns freuen, wenn sich bald jemand zu uns gesellen würde.

Musikalische Vorbilder:

Gartehöckler, Echo vom Tanzboden, Bürgler-Rickenbacher.

Ausgleich, Hobbies:

Lesen, Zeichnen, Rollerbladen.



Ein musikalisches Erlebnis:

Mit 10 Jahren hatte ich meinen ersten Auftritt an der Jungmusikanten-Stubete in Obbürgen. Ein spezielles Erlebnis war, als ich mit 13 Jahren meinen Vater am eidgenössischen Jodlerfest in Freiburg begleiten durfte. Wir kamen im Radio und waren erstmals im Fernsehen zu sehen. Ein weiterer Höhepunkt in meiner musikalischen Laufbahn war, als ich mit meinem Musikkollegen Thomas beim Jungmusikantenwettbewerb, am 20. Juni in Lyssach, bis ins Finale kam. Man hörte uns beide dort wiederum im Radio.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Ich wünsche mir, dass ich noch viele schöne Stunden mit dem Handorgelduo Arnold-Herger erleben darf und dass ich weiterhin Freude am Musizieren habe.

Kantonalverband Zug

René Gut 041 711 87 85



Kantonalverband Uri

Otti Bissig 041 810 09 79
www.vsvuri.ch info@vsvuri.ch

Lebhafte Generalversammlung in Erstfeld

Am 8. Januar hat sich der VSV Uri zur 28. KGV im Hotel Hof in Erstfeld getroffen.

Zum Auftakt erfreuten Schächli Ruedi und Axiger Sepp mit Welti Michi am Bass die Anwesenden mit lüpfigen Tänzen. Nach einem feinen Nachtessen konnte Präsident Otti Bissig 104 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Im Jahresbericht gab er einen Überblick über das verflossene Vereinsjahr. Nach der KGV im Januar und dem Namenswechsel musste die gesamte Homepage überarbeitet werden. Arbeit brachte auch die Organisation der Regional-Delegiertenversammlung, welche im Hotel Schlüssel in Altdorf durchgeführt wurde.

Jedes Jahr ist es eine Freude, den Tag der Kranken musikalisch in allen Betagtenheimen und im Spital Altdorf mit Ländlermusik zu verschönern. Vielen Dank an alle Musikanten, die sich jeweils gratis in den Dienst der Sache stellen.

Der Informationsabend zum Thema «SUISA» ist sehr interessant verlaufen, der Besucheraufmarsch war aber leider bescheiden. Zu wenig Anmeldungen gab es für den Ländlerbrunch, deshalb musste dieser Anlass abgesagt werden. Im August führte der Zweitagsausflug ins Appenzellerland und war für die Teilnehmenden ein schönes Erlebnis. Mit dem Herbst war auch die Ländlermüsigstubete angesagt. Musikantinnen, Musikanten und viele Volksmusik-

freunde genossen den Abend und es wurde bis nach Mitternacht musiziert.

Nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit trat Conny Gisler-Zraggen zurück. In der Person von Peter Müller (Patschnerbübbä Schattdorf) konnte ein geeigneter Nachfolger gewählt werden. Erfreulicherweise liessen sich die übrigen Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigen. Mit Dankesworten und einem Geschenk verabschiedete Präsident Otti Bissig Conny Gisler-Zraggen aus dem Vorstand. Die Nominationsbedingungen für den Prix Ländler Uri haben den Vorstand bewogen, für 2004 und 2005 keinen Preis zu vergeben. Über den weiteren Verlauf wird diskutiert.

Otti Bissig stellte das Jahresprogramm 2005 vor. Die Aktivitäten im Jahr 2005 bewegen sich im üblichen Rahmen. Informationen und Berichte über Anlässe können auf der eigenen Homepage gelesen werden: www.vsvuri.ch

Grussbotschaften überbrachten Balz Berchtold (Regionalpräsident), benachbarte Kantonalvertreter und befreundete Vereinigungen. Verbandspräsident Otti Bissig konnte die von ihm sehr speditiv und bravourös geleitete Generalversammlung schliessen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurde eine Tombola und die traditionelle Stubete durchgeführt.

Ursula Imhof

Palmsonntagsstubete 2005

20. März, 14.00 Uhr
Restaurant Bahnhof Baar

Liebe Musikanten und Volksmusikfreunde

Gerade rechtzeitig zum Frühlingsanfang möchten wir Euch zur diesjährigen VSV-Stubete einladen. Wir freuen uns, Euch zahlreich zum ungezwungenen, gemütlichen Zusammensein mit hoffentlich recht vielfältigen musikalischen Darbietungen begrüßen zu dürfen.

Ab 14 Uhr bis in die Abendstunden wollen wir allen Musikanten die Möglichkeit bieten, ihr Bestes zu geben und sich gegenseitig und miteinander zum fröhlichen Musizieren anzuregen. Wie gewohnt wird das aktive Mitwirken wiederum mit einem Gutschein belohnt. Wir freuen uns, Sie im gemütlichen Ambiente des Restaurants Bahnhof in Baar zu begrüßen.

Der Vorstand



Das Schwyzerörgeli-Quartett Imhof-Gisler an der Stubete.